

**ARGUMENTATIONSHILFE**

# **Europa-Politik: Austerität**

***DIE LINKE.***

## THEMA

### EUROPA-POLITIK: AUSTERITÄT

Ein solidarisches und soziales Europa gibt es nur ohne die EU-Austeritätspolitik der letzten Jahrzehnte. Und auch die Folgen der Corona-Krise können nur überwunden werden, wenn es kein Zurück zur Kürzungs- und Privatisierungspolitik gibt. Sie beschneidet die Demokratie in den einzelnen Mitgliedstaaten und legt sie auf eine neoliberale Finanzpolitik fest. Austerität, Privatisierung, Sozialabbau und Deindustrialisierung haben europaweit Arbeitsplätze vernichtet, Armut geschaffen und damit dem Rechtspopulismus Auftrieb gegeben.

Die Pandemie hat gezeigt, dass nur eine finanziell handlungsfähige EU in der Lage ist, die Folge der Krise für die Bürgerinnen und Bürger abzufedern. Die Herausforderungen von Klimawandel und globaler sozialer Gerechtigkeit kann kein Land allein stemmen. Aber die Gefahr ist groß, dass die EU nach der Krise wieder in die alte Kürzungspolitik zurückfällt. Denn das Diktat der schwarzen Null ist nur ausgesetzt. Wir wollen das grundsätzlich ändern: Die EU braucht eine Investitionsoffensive ohne Handbremse. Für den sozialökologischen Umbau, gezielt für die wirtschaftlich schwächeren Länder, Regionen, Branchen und für Zukunftsaufgaben. Dazu zählen eine sozialökologische Industriepolitik, das Gesundheitswesen, die digitale Infrastruktur, Bildung und Forschung sowie die Energie- und Verkehrswende.

### Was sagen die anderen?

Die **SPD** will den Stabilitäts- und Wachstumspakt zu einem Nachhaltigkeitspakt weiterentwickeln, die Rückkehr zur Kürzungspolitik verhindern und eine EU-Investitionspolitik etablieren. Auch **die Grünen** wollen kein Zurück zur Austerität und ein permanentes Investitions- und Stabilisierungsinstrument unter der Kontrolle des Europäischen Parlaments einführen. **FDP** und **CDU** wollen eine schnelle Rückkehr zur Austeritätspolitik, die **FDP** strebt zudem eine Verschärfung der Regeln an. Die **AfD** fordert den Austritt aus der EU und ist gegen jede Form einer EU-Investitionspolitik.

### LINKE Gegenargumente

Die gescheiterten Konzepte von Konservativen und Liberalen sind ein sicherer Sprengsatz für den Zusammenhalt der EU. Sie setzen auf Spaltung, Konkurrenz und Sozialabbau in den Ländern und tragen zur Entfremdung der Bürgerinnen und Bürger vom Projekt Europa bei. Grüne und SPD gehen in die richtige Richtung, bleiben im Gegensatz zur LINKEN jedoch unkonkret. Wir wollen in Anbetracht des größten Einbruchs der Weltwirtschaft seit Jahrzehnten ein europäische Investitions- und Ausgabenprogramm, für das 1 bis 2 Billionen Euro erforderlich sind. Wir fordern Schuldenschnitte, nachhaltige und sinnvolle Investitionsprogramme in Europa.